

Ramadan Basics



Ali Özgür
Özdil

Ramadan Basics



**Ali Özgür
Özdil**

Ali Özgür Özdil

Ramadan Basics

Handbuch zum Fastenmonat

Dieses Buch widme ich meinem Freund und Schüler Kenan
Alay

BookRix GmbH & Co. KG
81371 München

Ramadân Basics

**Handbuch
zum Fastenmonat**

Ali Özgür Özdil

Mit Illustrationen von Maryam Siedelahl

Kenan Alay gewidmet

Inhalt

- Einleitung: Wie bereiten wir uns auf den Ramadân vor?
1. Die Bedeutung des Fastens für Muslime
 2. Wie starte ich mein Fasten?
 3. Was bedeutet eigentlich „Iftâr“?
 4. Wie breche ich mein Fasten?
 5. Wenn zum Abendgebet gerufen wird, erst essen oder erst beten?
 6. Kann ich auch fasten, wenn ich nicht zum „Sahûr“ aufstehe?
 7. Was bedeutet eigentlich das Wort „Ramadân“?
 8. Gibt es ein Ramadân-Rezept für uns?
 9. Was, wenn ich aus Versehen etwas esse oder trinke?
 10. Fragen für ein Ramadan-Quiz
 11. Eine Ramadan-Tradition im Osmanischen Reich
 12. Freitagspredigt (Khutba) zum Ramadân
 13. Muss man auch unter schweren Arbeitsbedingungen fasten?
 14. Fasten mit allen Sinnen! Wie geht das?
 15. Eine Ramadan-Geschichte
 16. Was, wenn man im Ramadân erkrankt?
 17. Darf man in der Anwesenheit von Fastenden essen oder trinken?
 18. Wann wurde eigentlich das Fasten im Ramadan zur Pflicht?
 19. Top 10 Fragen
 20. Das Tarâwih-Gebet
 21. Das kleine ABC des Fastens
 22. Wieso wird der Ramadan "Monat des Korans" genannt?
 23. Eine Iftâr-Geschichte
 24. Warum findet der Ramadân jedes Jahr 10-11 Tage früher statt?
 25. Was ist ar-Rayyân?

26. Was ist die Lailat ul-Qadr
 27. "Only good news are good news"
 28. Spenden
 29. Tipps zum Eid ul-Fitr
 30. Khutba zum Ramadân-Fest
- Anhang: Empfehlungen für den Umgang mit fastenden SchülerInnen im Ramadân

Einleitung: Wie bereiten wir uns auf den Ramadân vor?

Es gab einmal einen Mann, der eine Woche vor Beginn des Fastenmonats Ramadân den Einkauf erledigte. Mal kam er mit 10kg Reis und seine Kinder fragten ihn: „Wofür hast du denn so viel Reis gekauft, Papa?“ und er sagte ihnen: „Das ist für Ramadân!“ Ein anderes Mal kam er mit ganz viel Wasser und wieder fragten ihn seine Kinder: „Warum hast du denn so viel Wasser geholt, Papa?“ „Das ist auch für Ramadân“, erwiderte er. Dann folgten Datteln, Obst, Fleisch usw. und jedes Mal fragten ihn die Kinder nach dem Grund und er sagte immer wieder: „Es ist für Ramadân.“

Ein Tag vor Ramadânbeginn klopfte es an der Tür und die Kinder öffneten die Tür. Vor ihnen stand ein Bettler. „Wer bist du denn?“, fragte sie ihn. „Ich? Ich heiÙe Ramadân“. Bevor er mehr sagen konnte, sagten die Kinder voller Aufregung: „Warte! Warte! Unser Papa hat gaaaanz viel für dich eingekauft“ und sie rannten in die Speisekammer und brachten ihm den gesamten Einkauf ihres Vaters für den Ramadân. Der Bettler wusste nicht ob er staunen oder sich freuen sollte. Er lud alles auf und ging weg. Als ihr Vater von der Arbeit kam, sagten die Kinder voller Aufregung: „Papa, Papa! Du hast doch die ganze Zeit so viele Sachen für Ramadân gekauft. Er ist heute gekommen und wir haben ihm aaaalles mitgegeben.“

Soll man über diesen Witz nun lachen oder weinen?

Wie bereiten wir jährlich, nicht nur uns, sondern auch unsere Kinder auf den Fastenmonat Ramadân vor? Vielleicht in Zukunft mit diesen Ramadân Basics, die nun folgen.